



# Jahresbericht 2022

 **AWZ**  
Kleindöttingen

## Inhaltsverzeichnis

Bericht Stiftungsrat	3
Gäste aus der Ukraine und viel Entwicklung	4/5
So war das Jahr 2022 im AWZ – leichte Sprache	6/7
Organisation	8
Mein Alltag im AWZ, Alisha Frei	9
Lebensqualität im AWZ	10/11
Bilanz/Erfolgsrechnung	12/13
Kennzahlen	14
Presse	15
Kontakt	16

## Strategie 21–26 – Auszug

Im Zentrum steht die zufriedene Klientel.

Dafür braucht es ein orientierendes und leitendes agogisches Selbstverständnis.

Personenzentriertes Handeln ist das Schlüsselement unserer agogischen Arbeit. Unsere Angebote sind auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Zielgruppen ausgerichtet.

### Impressum

Herausgeber  
AWZ Kleindöttingen

Gestaltung  
CreaOcchio GmbH, Bad Zurzach

Druck  
Bürli AG, Döttingen

Fotos  
AWZ September 2021

Auflage: 700 Exemplare

Datum: Mai 2023



## Editorial Jahresbericht 2022



BERICHT STIFTUNGSRAT  
Karin Giacomuzzi, Präsidentin Stiftungsrat

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Belastungen war es 2022 endlich wieder möglich, weitgehend ohne Einschränkungen zusammenzuarbeiten. Das AWZ packte deshalb mit viel Elan die Herausforderungen des Jahres an.

Und Herausforderungen gab es einige: So blieb es für das AWZ auch im vergangenen Jahr anspruchsvoll, die hohen Auslastungsziele in allen Bereichen zu erreichen. Obwohl wir in der Tagesstruktur mit 94 % Auslastung immer noch über dem kantonalen Durchschnitt liegen, hat uns die Situation dennoch veranlasst, vermehrte Anstrengungen bei der Gewinnung von neuen Klientinnen und Klienten zu leisten. Mit gezielten Massnahmen soll die Zielgruppe 2023 auf unsere neuen Angebote aufmerksam gemacht werden. Erste Eintritte zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wie zuvor Corona, hat der Krieg in der Ukraine auch im AWZ seine Spuren hinterlassen. So führte die Teuerung zu höheren Lebensmittelkosten. Und die drohende Energiekrise veranlasste auch uns, gewisse Vorkehrungen zu treffen und uns auf eine mögliche Mangellage einzustellen. Glücklicherweise hat sich die Situation über den Winter entspannt. Dennoch planen wir zukunftsgerichtet die Installation einer eigenen Fotovoltaikanlage, die das AWZ ab 2023 unabhängiger von externen Stromlieferungen machen wird. Im Zuge des Ukrainekrieges konnten wir unkompliziert und pragmatisch Flüchtlinge aus dem Kriegsgebiet aufnehmen. Die Familie wohnt seit rund einem Jahr bei uns und sorgt mit eigenem Erwerbseinkommen und der kantonalen Unterstützung selbst für ihren Unterhalt.

Erfreulich ist, dass das AWZ insgesamt trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen finanziell und strukturell gut unterwegs ist, und ein sehr positives Jahresergebnis erzielen konnte. Dazu beigetragen haben sowohl der Mehrertrag aus der Leistungserbringung wie auch der tiefere Personalaufwand, der sich unter anderem aus einer tieferen Fluktuation und damit verbunden, weniger Aufwand für Aushilfen ergeben hat.

Der Stiftungsrat hat sich im vergangenen Jahr mit der neuen Präsidentin und einem neuen Stiftungsratsmitglied als Team gut zusammengefunden. Darüber hinaus haben wir u. a. ein neues Organisationsreglement verabschiedet, das das Zusammenwirken von Stiftungsrat und Geschäftsleitung regelt und die Rolle des Stiftungsrates als Aufsichtsgremium präzisiert.

Zur Freude aller war es letztes Jahr auch wieder möglich, sich physisch mit Menschen zu treffen. Ein schönes Sommerfest mit Livemusik für die Mitarbeitenden und deren Angehörige und ein attraktiver Adventsmarkt mit vielen regionalen Produkten, für die Öffentlichkeit waren unvergessliche Highlights.

Im Namen des Stiftungsrates bedanke ich mich bei der Geschäftsleitung und dem Personal für ihr grosses Engagement, den Klientinnen und Klienten sowie den Angehörigen und der Region für ihr Vertrauen ins AWZ.

Karin Giacomuzzi  
Präsidentin Stiftungsrat



## Gäste aus der Ukraine und viel Entwicklung



BERICHT GESCHÄFTSLEITUNG  
Roger Cavegn, Geschäftsführer

Kaum war die lange Zeit mit Corona am 1. April durch die Aufhebung der besonderen Massnahmen, u. a. auch der Maskenpflicht, endgültig Geschichte, übernahmen andere «Dämonen» die Regie im Alltag. Auch für die Klientel und das Personal im AWZ war der Ausbruch des Angriffskrieges gegen die Ukraine sowie die Unsicherheit über die Energieversorgung ein grosses und belastendes Thema. In unserer Einrichtung konnten wir die Auswirkungen des Krieges insofern direkt miterleben, als dass wir bereits Ende März einer sechsköpfigen Familie aus der Ukraine in unserem Wohnhaus einen sicheren Platz haben bieten können. Waren unsere Gäste aus der Ukraine in den ersten Wochen für uns wie auch in der Region noch etwas sehr Neues und Bewegendes, hat sich das Leben für die Familie in der neuen Umgebung schnell normalisiert. Während beide Elternteile sehr rasch eine Arbeit fanden, kümmerte sich die Grossmutter um die drei Kinder. Nach aktuell über einem Jahr können wir nun bereits, ohne Iphone-Übersetzungsprogramm, auf Deutsch zusammen kommunizieren. Auch wenn eine solche Aktion nicht direkt etwas mit unserem Stiftungszweck zu tun hat, war die Entscheidung, der Familie bei uns Asyl zu bieten, auch rückblickend absolut richtig. Wir haben den Platz und bieten ihnen ein Dach über dem Kopf. Für alles andere kümmert sich die Familie vorbildlich selbst.

Das letzte Jahr bedeutete aber, trotz des belastenden Weltgeschehens, für unsere Einrichtung wiederum viele Aktivitäten, eine fortschreitende Weiterentwicklung und die damit verbundenen Herausforderungen.

### Auslastung/Finanzen

Nachdem wir von 2019 bis 2021 unser Angebot um zehn neue Plätze Tagesstruktur haben ausweiten können, ging es nun darum, diese Plätze auch neuer Klientel zugänglich zu machen. Im Bereich Wohnen, wo wir die angestammten 38 Wohnplätze anbieten, gelang dies fast zu 100%. Eine sinkende Nachfrage nach geschützten Arbeitsplätzen, welche im ganzen Kanton festgestellt wurde, sowie einige wenige Abgänge führten aber dazu, dass wir die Tagesstrukturplätze bisher nur zu ca. 94% haben auslasten

können. Um das brachliegende Potenzial weiter bekannt zu machen, wurden verschiedene Massnahmen in Angriff genommen. So fand im November anlässlich des nationalen Zukunftstages ein Schnupperanlass für Schülerinnen und Schüler von HPS-Schulen statt. Die vielen erfreulichen Reaktionen der Schnuppernden wie vonseiten deren Eltern zeigten uns, dass wir eine Tagesstruktur anbieten, die auf grosse Akzeptanz stösst und der heutigen Nachfrage nach einem individuell angepassten Begleitsetting Rechnung trägt.

Finanziell waren wir im letzten Jahr auf der Kostenseite sehr aufmerksam. Wir haben die Ausgaben bewusst auf die tiefere Auslastung ausgerichtet. Zum Schluss konnte das Jahr mit einem dennoch überraschenden Gewinn von gut Fr. 130'000 abgeschlossen werden. Dieser Gewinn geht in die zweckgebundenen Rücklagen und schafft dadurch ein sicheres Polster für die langfristige finanzielle Stabilität unserer Einrichtung.

### Entwicklung

Ein bedeutender Weiterentwicklungsschritt wurde mit der Umsetzung der neuen Ausrichtung und Organisation der Tagesstrukturangebote noch Ende 2021 begonnen. Im letzten Jahr konnten unsere drei neuen Bereiche innerhalb der Tagesstruktur: **Arbeit, Arbeit & Tun** sowie **Freizeit** ihren Betrieb aufnehmen. Verständlicherweise bedeutete ein solcher Schritt auch eine grosse Herausforderung für alle Beteiligten. Es galt neue Räume einzurichten, sich an neue Kolleginnen/Kollegen und teilweise neue Gruppenleitungen zu gewöhnen. Obwohl in den ersten Wochen da und dort Unsicherheit, Fragen, teilweise auch Unzufriedenheit die neuen Gruppen beschäftigte, konnte sich die Zusammenarbeit immer besser entwickeln. Mit Akzeptanz und viel agogischem Geschick gelang es dem Begleitpersonal, die Klientel an die neue Umgebung und die neuen Aufgaben zu gewöhnen und vor allem Vertrauen zu schaffen. Ende Jahr konnten wir feststellen, dass dieser bedeutende Schritt zu einem grossen Teil gemacht war. In der ersten Hälfte 2023 überprüfen wir den Prozess im Rahmen einer kompletten Evaluation und werden die letzten



Schräubchen für ein langfristiges und attraktives Tagesstrukturangebot im AWZ drehen.

### Daten

Wie überall ist auch das Thema Digitalisierung und damit verbunden Datensicherheit und ein sorgsamer Umgang mit Daten bei uns ein Thema. Mit gut 40 Computerarbeitsplätzen und einer eigenen Serverstruktur (im Keller des Wohnhauses) wurde die IT über die Jahre ein unverzichtbares Hilfsmittel für unsere tägliche Arbeit. Damit diese Werkzeuge auch künftig sicher und verlässlich zur Verfügung stehen, haben wir im letzten Jahr mit dem Projekt «move to cloud» begonnen. Bis zum Sommer 2023 wollen wir sämtliche Daten in einer absolut sicheren Umgebung ausgelagert haben. Mit diesem Schritt verbunden, werden wir auch den internen Datenzugang auf einen Stand bringen, welcher den neu geltenden Datenschutzvorgaben entspricht.

### Sonne

Zwar jetzt im Sommer nicht mehr prominent auf der Agenda, hat uns die Sorge um genügend Energie im letzten Jahr deutlich mehr beschäftigt. Neben kleineren Vorbeugemassnahmen hat der Stiftungsrat entschieden, das Dach des Wohnhauses mit einer leistungsfähigen Fotovoltaikanlage auszurüsten. So können wir künftig fast die Hälfte unseres Strombedarfs selbst decken und vermeiden so einen spürbaren Teil der hohen Strompreise. Jetzt hoffen wir auf viel Sonnenschein.







## Eine Familie bei uns zu Gast

Seit Februar 2022 ist Krieg in der Ukraine. Viele Menschen in der Ukraine sind vor dem Krieg geflohen. Ende März 2022 ist eine Familie aus der Ukraine zu uns gekommen. Die Familie wohnt im Wohnhaus vom AWZ:

- Die beiden Eltern
- Die 3 Kinder
- Die Gross-mutter.

Die Familie hat sich gut ein-gelebt:

- Die Eltern haben bald eine Arbeit gefunden.
- Die Gross-mutter kümmert sich um die 3 Kinder.
- Die Familie hat Deutsch gelernt.

Heute nach einem Jahr können wir schon auf Deutsch mit der Familie reden.

## Strom durch Sonne

Wegen dem Krieg in der Ukraine gibt es weniger Erd-öl und Gas. Dadurch wird der Strom teurer. Deshalb wollen wir selber Strom machen. Dafür bauen wir Solar-zellen auf das Dach vom Wohnhaus. Die Sonne scheint auf das Dach? Dann können wir aus der Sonne Strom machen. Wir können damit die Hälfte von unserem Strom selber machen. Dadurch sparen wir Geld.

## Sichere Daten

Bei unserer Arbeit speichern wir **Daten\***. Viele Daten sind **vertraulich**. Vertraulich bedeutet zum Beispiel: In den Daten sind Infos über eine Person im AWZ. Oder in den Daten sind Infos über das AWZ. Nur ganz bestimmte Leute dürfen diese Infos sehen.

Diese Daten müssen sicher sein. Aber leider gibt es viele Betrüger. Die Betrüger wollen Daten klauen. Und die Betrüger wollen Schaden anrichten. Deshalb bringen wir die Daten in Sicherheit. Dafür zügeln wir die Daten in eine **«Cloud\*»**. Bis zum Sommer 2023 wollen wir damit fertig sein.

## Mehr Leute für die Tages-struktur

Unsere 38 Wohnplätze sind fast alle besetzt. Das ist gut. Aber einige geschützte Arbeits-plätze sind noch frei. Deshalb suchen wir Leute für diese Arbeits-plätze. Die Suche ist schwierig. Wenig Leute im Kanton Aargau suchen einen geschützten Arbeits-platz. Deshalb haben wir im November 2022 einen Schnupper-tag gemacht. Der Schnupper-tag war für Schülerinnen und Schüler von den **HPS\***. Die Schüler konnten das AWZ kennenlernen. Und die Schüler konnten die geschützten Arbeits-plätze sehen. Auch die Eltern von den Schülern sind gekommen. Die Schüler und die Eltern finden das Angebot von der AWZ toll.

**\*Daten:**  
Daten sind Sachen auf dem Computer. Zum Beispiel:  
Texte  
Fotos  
Filme

**\*HPS:**  
HPS ist die Abkürzung für «Heil-päda-gogische Schulen». HPS sind Schulen für Kinder mit einer Be-einträchtigung.

**\*Cloud:**  
«Cloud» ist Englisch. Das Wort bedeutet «Wolke». Eine Cloud ist ein Platz im Internet. Dort sind die Daten sicher.

## Die neuen Bereiche von der Tages-struktur

Die Tages-struktur hat 3 neue Bereiche:

- Bereich **«Arbeit und Tun»**  
Hier lernen die Klienten etwas Neues.
- Bereich **«Arbeit»**  
Hier stellen die Klienten viele Sachen her.
- Bereich **«Freizeit»**  
Hier erleben die Klienten etwas Schönes.

Dadurch hat sich viel verändert:

- Wir mussten neue Räume einrichten.
- Manche Klienten haben neue Kollegen bekommen.
- Manche Klienten haben eine neue Gruppen-leitung bekommen.

Daran mussten wir uns alle gewöhnen. Am Anfang gab es viele Fragen. Manche Klienten waren zuerst **nicht** zufrieden. Aber am Ende vom Jahr 2022 haben wir gemerkt: Wir haben das Wichtigste geschafft. Bis zum Sommer vom Jahr 2023 schauen wir: Klappt alles gut? Was können wir noch besser machen?

## Geld

Unsere geschützten Arbeits-plätze waren **nicht** alle besetzt. Trotzdem hat das AWZ genug Geld verdient. Wir haben sogar einen Gewinn gemacht. Das bedeutet «Gewinn»: Wir haben am Ende vom Jahr etwas Geld übrig. Das Geld gibt uns Sicherheit. Vielleicht brauchen wir das Geld später einmal.



## Organisation/Personal

### Wertorientiert

Das Personal identifiziert sich mit den Werten und der Haltung des AWZs. Es erbringt eine wirkungsvolle Leistung für die Klientel und das Unternehmen. Wir begrüssen und unterstützen die professionelle Auseinandersetzung mit dem Bestehenden und eine aktive Mitarbeit an der Entwicklung des Künftigen.

(Auszug Strategie 21–26)

### Stiftungsrat

Karin Giacomuzzi, Meisterschwanden

Robert Erne-Pauletto, Etwil

Beat Fügenschuh, Kleindöttingen

Andreas Meier, Klingnau

Dr. Ariana Ramisch, Ennetbaden

Steven Weill, Döttingen

### Funktion

Präsidentin

### Geschäftsleitung

Roger Cavegn, Möriken

Roman Uhland, Lengnau

Karin Filli, Hüttikon

### Funktion

Geschäftsführung

Bereichsleitung Tagesstruktur

Bereichsleitung Wohnen

### Neue Kolleginnen und Kollegen 2022

Sabine Biachi (Arbeit und Tun) – Davide Godenzi (Wohnen) – Bianca Wellinger (Arbeit und Tun) – Xenia Ehmke (Wohnen) – Linda Blöchliger (Hauswirtschaft) – Sandra Schönmann (Arbeit und Tun) – Manuela Alber (Wohnen) – Lisa Kunzelmann (Arbeit und Tun) – Driton Aliu (Vorpraktikum FaBe) – Cheryl Stutz (Vorpraktikum FaBe) – Mechthild Maier (Wohnen)

## Mein Alltag im AWZ

Alisha Frei, Mitarbeiterin der Hauswirtschaft

Alisha Frei startete vor 14 Jahren im AWZ mit einem 100-Prozent-Pensum. Sie ist eine von insgesamt sieben Mitarbeiter/innen, die in der Hauswirtschaft und in der Lingerie arbeiten. Ihrem Wunsch entsprechend, kann sie sich auch vermehrt den Dekorationen im AWZ annehmen.

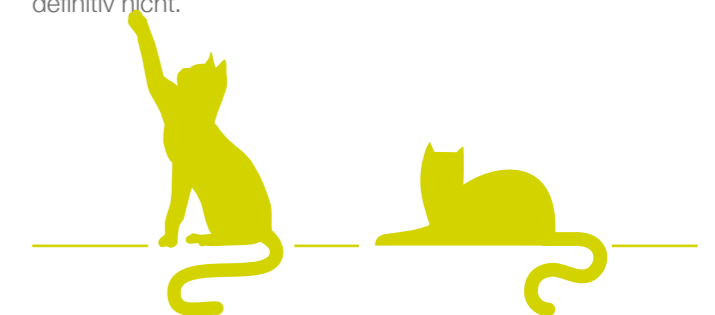
Zusammen mit den Hauswirtschaftsfachfrauen ist sie aber auch verantwortlich dafür, dass die täglich anfallenden Reinigungsarbeiten erledigt werden. Tische, Türen, Handläufe, Böden, Toiletten, Büros und vieles mehr wird mit viel Engagement gepflegt und gereinigt. Für die grossen Bodenflächen kommt die Putzmaschine Rocky zum Zug. Alisha kurvt hin und her und achtet darauf, dass sicher die ganze Fläche gründlich gereinigt wird. Überhaupt hat sie ein Flair für Maschinen. Sie liebt es, alle zur Verfügung stehenden Maschinen selbst und alleine zu bedienen. Sei dies in der Reinigung oder in der Wäscherei. Täglich werden grosse Mengen Wäsche gewaschen, gebügelt und auch geflickt. Dazu kommen externe Waschaufträge, welche ebenfalls sehr sorgfältig ausgeführt werden müssen.

Keine Veranstaltung, ohne dass die Hauswirtschaftstruppe alles vorbereitet und zum Schluss auch wieder reinigt und aufräumt. Tische decken, Stühle aufstellen, abräumen, alles wieder an den gewohnten Platz deponieren und dafür sorgen, dass es immer von allem genug im Vorrat hat.

Am meisten aber liebt Alisha das Malen, Basteln und Dekorieren. Sie ist gerne kreativ und freut sich sehr, dass die «HW» auch für die wechselnden Tischdekorationen zuständig ist. Sei es zu Ostern, zu Weihnachten oder zu den wechselnden Jahreszeiten: Räume, Tische oder auch die Theke im Empfangsbereich erhalten ihren dazu passenden Schmuck. Seit Kurzem ist Alisha hauptverantwortlich dafür, dass die Dekorationen entsprechend den aktuellen Themen gestaltet und arrangiert werden. Sie freut sich sehr, dass sie bei der Arbeit ihre Fähigkeiten entsprechend einsetzen und dabei auch ihre kreative Seite einbringen und nutzen kann.



Alisha ist seit einem Jahr glücklich verheiratet. In der Freizeit zeichnet Alisha «Mangas», kreiert «Diamant Paintings», bastelt «Schnullerketten» oder beschäftigt sich mit Ihren beiden Katzen. Langeweile kennt Alisha definitiv nicht.





## Lebensqualität im AWZ



BERICHT BEREICHSLEITUNG  
Roman Uhland (Tagesstruktur) und Karin Filli (Wohnen)

«Lebensqualität» ist ein Sammelbegriff für all jene Faktoren, welche die positiven Lebensbedingungen eines Menschen ausmachen. Was ein Mensch aber als Lebensqualität empfindet, ist sehr individuell. Das bedeutet, dass kein System Lebensqualität erschaffen kann, sondern dass jeder und jede in wichtigen Lebensbereichen sein oder ihr persönliches Glück finden muss, um sein Leben als gelungen zu empfinden.

Diese Zeilen stehen am Anfang des im Jahr 2019 ins Leben gerufenen Konzepts Lebensqualität. Bei der Ausarbeitung des Konzepts machten wir uns Gedanken darüber, in welchen Lebensbereichen für uns als Menschen spürbar gute Lebensqualität entstehen kann.

Im Konzept beleuchten wir deshalb verschiedene Aspekte von Lebensqualität. So machen wir z. B. Aussagen über das Thema Ernährung und zeigen auf, wo wir in diesem Thema – also im Genuss – Lebensqualität erfahren. Wir beschreiben, wo wir die Grenzen von Genuss zu Sucht, erkennen können usw.

Die zwei ersten (und vermutlich auch wichtigsten) Aspekte von Lebensqualität, die wir im Konzept beschreiben, sind die Themen «Entwicklung» und «Anerkennung». Gut drei Jahre nach Einführung des Konzepts sind diese beiden Begriffe im AWZ noch immer zentral und führen uns wie zwei Leitsterne, wenn es darum geht, Angebote zu schaffen oder zu überprüfen.

### Räume zur Entwicklung schaffen

Jeder Mensch befindet sich sein Leben lang in einer persönlichen Entwicklung. Diese verläuft – subjektiv betrachtet – dann positiv, wenn sich der Grad an Herausforderungen, die das Leben stellt, in einem Einklang mit den persönlichen Möglichkeiten steht.

Das heisst, dass die meisten Menschen ihr Umfeld, ihre Beziehungen und Lebensumstände dem aktuell Möglichen anpassen. Reicht uns in jungen Jahren zum Leben eine Einzimmerwohnung und eine Musikanlage, ist

es in der Lebensmitte vielleicht eher ein schönes Haus mit Garten, das wir als angemessene Behausung ansehen. Bis dann irgendwann die Herausforderung zur Pflege eines Hauses mit Garten zu viel wird und wir unsere Lebensumstände «downsizen».

Ein Prozess, der meist selbstbestimmt und, von Ausnahmen abgesehen, freiwillig verläuft.

Menschen mit einer Beeinträchtigung sind oft nicht in der Lage, selber und aktiv in die Gestaltung ihrer Lebensumstände einzugreifen. Oder besondere Umstände sorgen dafür, dass «Lösungen» für die betroffenen Menschen gefunden werden müssen, die nur bedingt deren Wünschen entsprechen.

Seit vielen Jahren arbeitet das AWZ daran, insbesondere Wohn- und Lebensraum zu schaffen, der den Vorstellungen und Bedürfnissen der Klientel und deren persönlichen Entwicklungswünschen entspricht. Wir glauben zu verstehen, dass auch Leben in einer Einrichtung ein Prozess ist, der verschiedene Stationen umfasst und nicht linear verlaufen muss.

Wenn beispielsweise zwei Menschen als Paar bei uns lebt, muss diesem Umstand entsprochen und den beiden Menschen diejenige Unterstützung angeboten werden, die sie in dieser Lebenssituation brauchen. Ob die beiden Menschen in zehn Jahren noch immer ein Paar sind, wissen wir nicht. Aber sie sind beide noch immer im AWZ zu Hause und wir müssen diesen vielleicht neuen Voraussetzungen begegnen. Wo die beiden Menschen noch einmal zehn Jahre später stehen, wissen wir noch weniger. Doch auch diese Entwicklung wollen wir begleiten und ein Umfeld gestalten, das bewältigbare Herausforderungen birgt. Herausforderungen, die den Möglichkeiten der Menschen angepasst sind.

### Anerkennung erfahren

Die vergangenen zwei Jahre waren von der Neugestaltung der Tagesstrukturen geprägt. Es war ein sehr aufwendiger



Prozess und einige Personen aus dem Umfeld des AWZ und wohl auch einige der Klientinnen und Klienten fragten sich, was uns wohl dazu bewegt hatte, eine derart tiefgreifende Neukonzeption des bestehenden Gebildes zu veranlassen.

Das Arbeiten in einer Einrichtung wie dem AWZ ist kein starrer Zustand, sondern ein Prozess, eine Entwicklung persönlicher Fähigkeiten und Kompetenzen. Das sind beim Eintritt ins Berufsleben andere als diejenigen, die man mit 20 Jahren Berufserfahrung hat. Es ist deshalb unsere Aufgabe, dem beruflichen Entwicklungsalter, den persönlichen Neigungen unserer Mitarbeiterschaft Raum zu geben und die beruflichen Herausforderungen den Möglichkeiten der Klientel anzupassen.

Wir sind überzeugt, dass die neuen Tagesstrukturen genau solch differenzierte Arbeitsumfelder schaffen, damit alle an ihren Arbeitsplätzen zeigen können, was in ihnen steckt. Für eine geleistete Arbeit Anerkennung zu erfahren ist uns allen wichtig. Doch wir können nur eine gute Arbeit leisten, wenn die Herausforderungen dabei zu bewältigen und unser Arbeitsumfeld unseren Fähigkeiten und Vorstellungen angepasst sind.

In seiner persönlichen Entwicklung begleitet zu werden und Anerkennung für die eigene Leistung zu erfahren, sind zwei wesentliche Pfeiler eines geglückten Lebens und schaffen ein Gefühl guter Lebensqualität.



## Bilanz

AKTIVEN	31.12.2022	Vorjahr
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	3 283 440.92	2 996 239.57
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	78 297.70	73 616.70
Übrige Forderungen gegenüber Dritten	8.40	12.60
Aktive Rechnungsabgrenzung	539 104.59	520 964.61
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>3 900 851.61</b>	<b>3 590 833.48</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Immobilien	14 819 109.03	15 503 597.50
Maschinen, Mobilien und Einrichtungen	376 089.46	442 423.43
Wertschriften	200.00	200.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>15 195 398.49</b>	<b>15 946 220.93</b>
Aktive Ergänzungsposten	3955.55	-
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>19 100 205.65</b>	<b>19 537 054.41</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	48 785.19	41 631.84
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	72 571.20	49 724.40
Passive Rechnungsabgrenzung	35 320.00	40 378.59
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>156 676.39</b>	<b>131 734.83</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Hypothekarschulden	11 230 000.00	11 790 000.00
Rückstellungen	150 000.00	150 000.00
Fonds Klientel	7 843.11	2 997.11
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>11 387 843.11</b>	<b>11 942 997.11</b>
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>	<b>11 544 519.50</b>	<b>12 074 731.94</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Stiftungskapital	20 000.00	20 000.00
Betriebskapital	6 770 302.82	6 779 047.57
Spendenfonds	103 703.45	127 029.85
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>6 894 006.27</b>	<b>6 926 077.42</b>
zweckgebundene Rücklagen	528 869.05	503 857.91
Erfolg vor Zuweisung an zweckgebundene Rücklagen	132 810.83	32 387.14
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>19 100 205.65</b>	<b>19 537 054.41</b>

## Erfolgsrechnung

ERTRAG	1.1. – 31.12.2022	Vorjahr
Ertrag aus Leistungsabgeltung	6 476 806.49	6 380 214.15
Erlös Werkstätten	494 745.23	495 219.15
Ertrag individuelle Leistungen an Betreute	72 636.74	61 433.30
Sonstige Erträge	96 201.40	78 895.50
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>7 140 389.86</b>	<b>7 015 762.10</b>
<b>AUFWAND</b>		
Material- und Warenaufwand	83 037.94	83 206.30
<b>Total Material- und Warenaufwand</b>	<b>83 037.94</b>	<b>83 206.30</b>
Löhne und Gehälter	4 129 412.55	4 261 081.25
Sozialleistungen	686 354.70	700 168.90
Übriger Personalaufwand	100 966.80	83 329.02
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>4 916 734.05</b>	<b>5 044 579.17</b>
Medizinischer Bedarf	14 304.67	15 202.88
Lebensmittel und Getränke	279 283.97	251 300.20
Haushalt und Veranstaltungen	83 201.88	82 987.82
Unterhalt und Reparaturen	303 494.47	238 154.12
Miete/Leasing	7 500.00	7 800.00
Kapitalaufwand	156 705.96	157 288.30
Abschreibungen	791 113.63	784 684.65
Energie/Wasser	129 865.50	132 176.10
Schulung/Ausbildung	36 181.90	5 823.00
Verwaltungsaufwand	136 471.26	126 215.70
Versicherungen/Gebühren/Abgaben	45 141.00	46 546.70
Übriger Betriebsaufwand	24 542.80	7 410.02
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>2 007 807.04</b>	<b>1 855 589.49</b>
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>7 007 579.03</b>	<b>6 983 374.96</b>
<b>ERFOLG</b>	<b>132 810.83</b>	<b>32 387.14</b>
Zuweisung an:		
Zweckgebundene Rücklagen	134 139.83	24 614.14
Instandhaltungsfonds Liegenschaften	- 1 329.00	7 773.00
<b>INVESTITIONEN</b>	<b>40 291.20</b>	<b>638 118.43</b>
<b>CASHFLOW</b>	<b>923 924.47</b>	<b>817 071.79</b>



# Kennzahlen

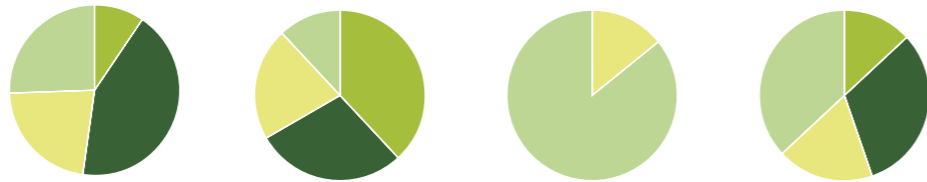
Leistungserbringung Kanton		2022	2021
Geschützte Arbeitsplätze	Monate	689	737
Beschäftigung	Monate	375	314
Wohnen	Monate	453	455

Entwicklung Klientel	Tagesstruktur			
	Arbeit	Arbeit & Tun	Freizeit	Wohnen
Stand 1.1.2022	63	41	9	36
Austritte	2	1	2	4
Eintritte	2	2	-	2
<b>STAND 31.12.2022</b>	<b>63</b>	<b>42</b>	<b>7</b>	<b>38</b>

Altersstruktur Klientel	Arbeit	Arbeit & Tun	Freizeit	Wohnen
Durchschnitt	46.7	39.0	64.0	50.1

Alterstruktur im Detail	Arbeit	Arbeit & Tun	Freizeit	Wohnen
-------------------------	--------	--------------	----------	--------

- 18 bis 29 Jahre
- 30 bis 49 Jahre
- 50 bis 59 Jahre
- 60 Jahre und älter



Personal	31.12.2022 (Anzahl/Stellen-%)	31.12.2021 (Anzahl/Stellen-%)
Wohnen	37/2820	34/2350
Tagesstruktur	19/1530	23/1910
Service, Verwaltung, HW	12/890	12/940
<b>TOTAL</b>	<b>68/5240</b>	<b>69/5200</b>

# Presse

**Auf Stefan folgt Steven**  
KLEINDÖTTINGEN (rc) - Ander Herbst... AWZ wurde unter anderem ein Wechsel... im Herbst... Stefan Essig, Pfarrer in Leuz... nach 20 Jahren Mitarbeit im Rat... Karin Giacominzi konnte Prä... einen Nachfolger vorstellen...  
Stefan Essig, Pfarrer in Leuz... Karin Giacominzi konnte Prä... einen Nachfolger vorstellen...

**AWZ spannt mit lokalem Gewerbe zusammen**  
DÖTTINGEN (ru) - Vor drei Jahren fertigen die Mitarbeitenden des AWZ zusammen mit Kollegen aus anderen Einrichtungen den Boder...  
Jamin Schweri und Christian Dellese sind nur zwei der fleissig Beteiligten, doch sie sprechen wohl sieberstehend für die reiche Mitarbeiterschaft: «Ich mag die Arbeit mit Holz sehr», berichtet Dellese...  
zu unterstützen. «Diese Engagement des Gewerbes ist berührend und hilfreich. Wir sind froh um die Unterstützung der jungen Menschen, bieten ihnen aber hoffentlich auch einen Einblick in eine andere Arbeitswelt zusammen mit ganz besonderen Menschen», freut sich Uland.

**Ein Auftrag mit Hürden**  
Holzmangel hat die Umsetzung eines Grossauftrages erschwert, doch die Mitarbeitenden des AWZ und Lernende aus der Region blieben motiviert.  
DÖTTINGEN (uf) - Das AWZ hat Ende April wieder mit der Holzproduktion begonnen. Bereits vor drei Jahren endgültige Bauplan für das Projekt konnte rund Mai wurde für das Schwefel in Produktion...  
Schwierige Lieferungen  
«Das war keine einfache Situation», sagt Dellese... «Wir haben...»

**Mit Energie gegen die Machtlosigkeit**  
Das AWZ erwartet am Montag eine Flüchtlingsfamilie aus der Ukraine.  
KLEINDÖTTINGEN (hr) - Was im Moment in der Ukraine passiert, bewegt und beschäftigt auch die Bewohner und Mitarbeitenden des Arbeits- und Wohnzentrums AWZ. Als deshalb die Bereichsleiterin Karin Föll, letzte Woche mit der Idee, Flüchtlinge aus der Ukraine in der Institution aufnehmen, an die Geschäftsleitung gelangte, stiess sie auf offene Ohren. «Nicht nur die Geschäftsleitung und der Stiftungsrat waren sofort bereit, sondern auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter...»  
Grosses Netzwerk und viele Möglichkeiten  
«Wir rücken ein bisschen zusammen», erklärt Roger Cavagn, «das ist kein Problem.»  
In Tschechien gestrandet  
Über eine Mitarbeiterin kam der Kontakt zu einer jungen Ukrainerin zustande, die bereits in der Schweiz ist und deren Familie unter prekären Bedingungen auf der Flucht in Tschechien gestrandet ist. Nun sollen fünf bis sechs Personen, darunter drei Kinder im Alter von ein bis vier Jahren, am Montag in Kleindöttingen eintriften. Geschäftsleitung und Mitarbeitende des AWZ haben in den letzten Tagen alles organisiert, um ihnen im dritten Stock des Wohnhauses Platz zu bieten. In einem früheren Sitzungszimmer, wo bis vor Kurzem noch Fitnessgeräte standen, ist ein grosses Wohn- und Schlafzimmer entstanden. Aus einem Rohraum für das Personal wird ein weiteres Schlafzimmer. Die kleine Küche, die sonst Mitarbeitenden als Pausenraum dient, wird der Flüchtlingsfamilie ebenfalls zur Verfügung stehen, ebenso wie Sanitärräume.

**Wohnheim nimmt Familie aus Ukraine auf**  
Drei Kinder und drei Erwachsene erhalten im AWZ in Kleindöttingen Unterschlupf. Zurzeit befinden sie sich in Tschechien.  
Stefanie Garcia Lainez  
Taglang warten Flüchtlinge in der Kleindöttinger Wohnheim auf alle Möglichkeiten...  
«Die Solidarität und das Engagement in unserer Region sind fantastisch.»  
Zurzibiet überhaufen AWZ mit Spielzeugen  
Bei einem längeren Aufenthalt der Familie in der Tagungsräume...  
den sie ebenfalls profitieren, sagt Roger Cavagn. «Unsere Klienten sind hoffentlich dankbar, wie bei vielen macht sie sich bei ihnen ein Gefühl der Machtlosigkeit...»



**AWZ**  
Arbeits- und Wohnzentrum  
Stiftung für Behinderte  
5314 Kleindöttingen

Tagesstruktur/Verwaltung  
Zentrumstrasse 8

Wohnen  
Hauptstrasse 12

Tel. 056 269 11 11  
Mail [info@awzk.ch](mailto:info@awzk.ch)  
Web [www.awzk.ch](http://www.awzk.ch)

**Spendenkonto PC 60-573656-9**

